

Dan Davis

DER TAG
an dem die Welt
ERWACHTE



ZEITREISEN, UFOs, WELTKRIEGE,
DEEP STATE, GEHEIMGESELLSCHAFTEN,
GEHEIME SCHRIFTEN, CORONA, FAKTEN,
ZEUGEN & WARUM ES BIS ZUM „TAG X“
VERSCHWIEGEN WERDEN WIRD

BAND 1



1. Auflage, 21. Oktober 2020

© All-Stern-Verlag

Wolf 8

88430 Rot/Ellwangen

Tel. +49 (0) 7568 29 89 98 2

Fax: +49 (0) 7568 29 89 98 1

<http://www.all-stern-verlag.com>

info@all-stern-verlag.com

Satz/Umbruch: All-Stern-Verlag

Umschlaggestaltung: Irene Repp

Coverbild: jgolby, Shutterstock

© All-Stern-Verlag 2020, alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-947048-14-4

Inhaltsverzeichnis – Band 1

Einleitung	8
Kapitel 1	
Götterspuren und Zeichen am Himmel.....	44
Kapitel 2	
Isis, Osiris und die verdrehte Wahrheit	95
Kapitel 3	
Lilith und die Bruderschaft der Schlange	122
Kapitel 4	
Die Tempelritter und das „Auge Gottes“	155
Kapitel 5	
UN-Heilige Botschaften	193
Kapitel 6	
Verbotene Schriften.....	218
Kapitel 7	
Unbekannte Bruderschaft	258
Kapitel 8	
Hier kann etwas nicht stimmen	273
Kapitel 9	
Alte Hochkulturen berichteten weltweit von ihren Göttern, die von den Plejaden kamen	305
Kapitel 10	
Das Geheimnis der Pyramiden	317
Quellennachweis	329

Inhaltsverzeichnis – Band 2

Einleitung	8
Kapitel 11	
Die Atlantis-Verbindung und das 3. Reich	39
Kapitel 12	
Das Geheimnis hinter der Sintflut	83
Kapitel 13	
Die außerirdische Vergangenheit kehrt in den letzten Tagen in das Bewusstsein der Menschheit zurück?	99
Kapitel 14	
Die Schleier lüften sich	157
Kapitel 15	
1936 – Der vertuschte UFO-Absturz im Schwarzwald: Vorgeschichte und Nachwirkungen.....	175
Kapitel 16	
1936 – Zeitreisen in Deutschland?	205
Kapitel 17	
Der Mitternachtsberg, das Geheimnis der Tempelritter und neue Erkenntnisse.....	247
Kapitel 18	
Eingetroffene Prophezeiungen, vertuschte Fakten und das Ende der Welt.....	273
Quellennachweis	325

„Würde es stimmen, dass unser Gott, wie im Alten Testament beschrieben, Massenmorde und Massaker befiehlt, dann wäre es zumindest nicht mein Gott!“

Dan Davis

Einleitung

In dem vorliegenden Buch werden wir unter anderem einer spannenden Frage nachgehend, die „Offenbarung an Johannes“ für die „Letzten Tage“ betreffend. Denn bei näherer Betrachtung wird deutlich, dass diese ein Geheimnis verbirgt, das einen deutlichen Fingerzeig aufweist: Augenscheinlich wird in der Offenbarung das Ende einer freimaurerischen satanischen, luziferianischen Weltverschwörung angekündigt, wenn man die Zeichen zu deuten weiß. Ich möchte dies hier an einigen einleitenden Beispielen deutlich machen: Es ist ein bewusst aufgebautes Rätsel.

Das Allsehende Auge auf der Dollarnote mit dem Gründungsjahr nicht nur der Vereinigten Staaten, sondern auch dem der Illuminaten, finden wir auch an anderer Stelle. Es zielt auch die Mütze des so oft gezeigten Satanisten, Illuminaten und Hochgradfreimaurers Aleister Crowley auf seinen bekanntesten Fotos (siehe Abb. 150). Und ganz zufälligerweise finden wir das OTO der Ordo Templi Orientis Logen auch unter der offiziellen Anschrift des `Illuminaten-Ordens`, welche sogar ein eingetragener Verein ist (so wie übrigens auch die `Church of Satan` in Amerika ein eingetragener Verein ist (e.V.) mit Steuerbefreiung, da sie eine eingetragene Glaubensgemeinschaft, wie viele andere satanische Verbindungen, ist). Man findet sie unter `Illuminaten Orden e.V. OTO` in *Frankfurt*. Ein Polizist, befragt zu diesen Vorgängen, sagte, allein die Mitgliedschaft in einem satanischen Verein sei eben noch keine Straftat. Um etwas mehr über die Geschichte um und über Aleister Crowley zu erfahren, werden wir kurz ein wenig in die Geschichte gehen, damit wir die Zusammenhänge besser verstehen.

Crowley schrieb das magische Hauptwerk `Das Buch des Gesetzes` (Liber Legis, The Book of Law). Ein kurzes, sehr intensives Werk, welches durch die verschiedensten Gelehrten und Magier interpretiert worden ist. Man dachte, es enthielte den Schlüssel zur Magie.

Am 12. August 1903 heiratete Crowley eine Frau mit dem Namen Rose Kelly. Doch leider interessierte sich diese nicht für Esoterik. Trotzdem wäre ohne sie das 'Buch des Gesetzes' nie zustande gekommen. Aus diesem Grund wird ihr Hochzeitstag auch jedes Jahr in den verschiedenen OTO (Ordo Templi Orientis)-Logen mit einem Fest gefeiert. Sie reisten nach ihrer Heirat für längere Zeit durch den Orient. Dies gefiel ihnen besser als das kalte Wetter in England, was sie bei ihrer Rückkehr festzustellen begannen, worauf sie kurz entschlossen in die „Mars-Stadt“ Kairo reisten. Sie gingen zu den großen Pyramiden und verbrachten einen Abend in der Königskammer.

Bei Rose hinterließ dies einen tiefen Eindruck. Zurück in Kairo fiel sie angeblich in einen veränderten Bewusstseinszustand, ungewöhnlich, da sie doch keinerlei okkulte Interessen hatte. In diesem wiederholte sie ständig, Crowley hätte den ägyptischen Gott Horus beleidigt. Zum Erstaunen Crowleys, da Rose ansonsten keine Ahnung von der ägyptischen Mythologie hatte. Sie sagte ihm, wie er Horus herbeirufen könne, brachte ihn dazu, ins ägyptische Boulak-Museum zu gehen. Dort bekam er einen Schock. So zeigte sie ihm eine Darstellung des Gottes Horus als Ra-Hoor-Khuit, welche Teil eines Steinmonuments war, die als die Stele *Ankh-Af-an-khonsu* bezeichnet wird, bekannt als der Priester von Mentu (siehe Abb. 20). Die Museumsnummer der Stele: 666! Jene Nummer, mit der sich Crowley selbst identifizierte!

Dieses Erlebnis veränderte sein Leben für immer! Es ist wichtig zu wissen, dass das 'Buch des Gesetzes' auf unglaubliche Weise fehlerinterpretiert worden ist. Vor Crowley war die Stele des Ankh-af-an-khonsu als die 'Stele 666' bekannt. Crowley nannte sie 'die Stele der Offenbarung'. So steht in der Offenbarung des Johannes, 13 Vers 15: *'Das zweite Tier konnte sogar das Standbild des ersten Tieres beleben, so dass dieses Bild sprechen konnte'*. Und Vers 16: *'Das Tier hatte alle Menschen in seiner Gewalt: Hohe und Niedrige, Reiche und Arme, Sklaven und Freie. Sie mussten sich ein Zeichen auf ihre rechte Hand oder Stirn machen. Nur wer dieses Zeichen hatte, konn-*

te kaufen oder verkaufen. Das Zeichen bestand aus dem Namen des Tieres oder der Zahl für diesen Namen. Dazu braucht man Weisheit. Wer Verstand hat, der kann herausfinden, was die Zahl des Tieres bedeutet, denn sie steht für den Namen eines Menschen. Es ist die Zahl Sechshundertsechszig.'

Aleister Crowley war eingeweiht in das Illuminatenwissen der absteigenden Bewusstseinszustände der Menschheit. Ihn zählte man zur dunklen Bruderschaft, zur okkulten Gesellschaft. 'Das Buch des Gesetzes', welches Crowley verfasste, wurde ihm angeblich von einem Wesen mit dem Namen 'Aiwass' diktiert, wobei er in der Rolle eines Mediums fungierte. 'Das Buch des Gesetzes' zeigt ihn als den Propheten des Mentu oder Priester des Mentu. Crowley, der mit bürgerlichen Namen Eduard Alexander hieß, hat in seinem selbst gewählten Namen Aleister eine weitere Verbindung, denn dieser stammt von einer griechischen Bezeichnung für den Gott der Vergeltung ab. Er wählte den Namen lange bevor er das 'Buch des Gesetzes' diktiert bekam. Auch hier wird sein magischer Einfluss deutlich, denn sein geheimer Name war angeblich OTO Phönix. In der ägyptischen Mythologie war der Phönix ein großer Vogel, der angeblich in Zyklen seinen eigenen Scheiterhaufen aufbaute und sich erneuerte, indem er sich verbrannte und danach wieder jung aus der Asche aufstieg.

Der Phönix wurde durch einen Falken oder Reiher als Vehikel des Gottes Horus dargestellt. Eine mögliche außerirdische Verbindung, auf die wir im Buch näher eingehen werden.

Auch *Helena Petrovna Blavatsky* war weibliche Freimaurerin, *Satanistin*, und eine okkulte Führerin. Zudem war sie Mitbegründerin der Theosophischen Gesellschaft. Sie schrieb okkulte Klassiker, wie *The Secret Doctrine* und *Isis Unveiled* und sagte: 'Satan ist der Gott unseres Planeten und es gibt nur einen Gott: Luzifer!' Weitere bekannte freimaurerische Satanisten waren unter anderem *Gerald B. Gardner* und *Dr. Wynn Westcott*, Mitglied der *Societas Rosicruciana* und

Gründungsmitglied des okkulten *Order of the Golden Dawn*. Lafayette Ron Hubbard, Gründer der Scientology-Kirche, geboren am 13. März 1911 in Tilden, Nebraska, kam zum ersten Mal 1945 mit dem kalifornischen *Ordo Templi Orientis* (O.T.O.) in Berührung. Genauer: Mit John W. Parson, der sich *Frater 210* nannte, und der im selben Jahr von Aleister Crowley zum Führer der *Agape Loge* bestimmt worden war. Parson führte seinen Freund Hubbard in diese Loge ein. Der erwies sich als gelehriger Schüler und gab schon bald den Ton an. Auch Parson äußerte sich anerkennend über seinen Schüler Hubbard. Der Führer des kalifornischen O.T.O glaubte sogar, dass Hubbard in Kontakt zu einer *höheren Intelligenz* zu einem Schutzgeist stehe. Im März 1945 zelebrierte Parson zusammen mit seiner Frau Betty und dem späteren Begründer der Scientology ein seltsames Zeugungsritual, bei dem wohl ein *Moonchild* erschaffen werden sollte (eine unter astrologischen Gesichtspunkten in magischer Umgebung gezielt herbeigeführte Zeugung mit nachfolgender, vorgeburtlicher ritueller Beeinflussung des Fötus, was zur Geburt eines magisch besonders begabten Kindes führen soll).

Hubbard vergnügte sich im Bett mit Parsons Frau Betty, aber der Ehebruch alleine brachte den Führer des kalifornischen O.T.O. nicht aus der Ruhe. Erst der Umstand, dass Hubbard und Betty von seinem Geld eine Yacht kaufen und verschwinden wollten, ließ ihn handeln. Er sorgte dafür, dass die Yacht auf offener See so schwer beschädigt wurde, dass sie in den Hafen zurück musste. Einen offensichtlichen Hinweis, dass Hubbards Scientology aus Crowleys Neo-Satanismus schöpft, finden wir ebenfalls im Symbol seiner *Kirche*, einem Kreuz, dessen Balkenenden in je drei Rundungen auslaufen, ergänzt durch lange, gleichschenklige Dreiecke, die wie Strahlen von dem Kreuzungspunkt der beiden Kirchenbalken ausgehen. Dieses Strahlenkreuz prangt auf der Rückseite jeder Karte des *Aleister Crowley Tarots*, das von Crowley selbst entworfen wurde. Zudem sollen in den oberen Stufen der Scientology (*Graden*) ebenfalls magische Zeremonien zelebriert werden. Vergessen wir auch nicht die Verbin-

dung eines Charles Manson mit der *Scientology*. DER SPIEGEL (Nr. 51/1974) berichtet, sich dabei auf US-Staatsanwalt Vincent Bugliosi berufend: `Nach seiner Religionszugehörigkeit gefragt, gab Manson an, er sei *Scientologe*. Er behauptete, er hätte sich die Scientology-Methode sehr rasch angeeignet. Einem Gefängnisbesucher erzählte er, er hätte im Gefängnis hundertfünfzig `Schulungssitzungen` mitgemacht.` Es gibt vermutlich eine erstaunliche okkulte Verbindung zum berüchtigten Montauk-Projekt, Long Island, New York, bei dem es um Zeitreisen und hierzu verwendete außerirdische Hochtechnologie geht, auf das wir später im Buch aufgrund neuer aufgetauchter Fakten näher eingehen werden. Das angeblich im Verlauf der siebziger und frühen achtziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts in der Luftwaffenbasis durchgeführte Montauk-Projekt soll einen Versuch dargestellt haben, den Zeitfluss zu erkunden, zu kartieren und letztlich zu manipulieren. Siehe hierzu auch das Buch „Geboren in die Lüge.“

Jeder, der sich ernsthaft mit dem Okkulten beschäftigt, wird früher oder später auf die Arbeit von Aleister Crowley stoßen. Dies ist kein Zufall. Crowley war sehr einflussreich und wohl kurz vor dem Höhepunkt seiner Laufbahn, als er sich dazu entschied, im Sommer 1918 am *Montauk Point* einen `magischen Urlaub` zu machen, heißt es in verschiedenen Schriften. Die Gebrüder Wilson verkehrten mit der Familie Crowley als Freunde und Geschäftspartner. Gemeinsam waren die beiden Familien an einer Firma beteiligt, die sich dann in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts mit einigen anderen Unternehmen zusammenschloss. Dieses Konglomerat wurde später als Thorn-EMI bekannt, seinerzeit einer der größten Elektronikkonzerne des Vereinigten Königreiches. Thorn-EMI hatte auch eine berühmte Unterhaltungsabteilung, die einen Musik- und Videoverlag mit einschließt. Interessanterweise war Thorn-EMI *die* Firma, die den Film *Das Philadelphia Experiment* herausbrachte, bei welchem den Berichten zufolge ein Kriegsschiff durch ein Zeitloch in die Vergangenheit geschickt wurde. *Einer der Beteiligten am Philadelphia-*

Experiment soll der deutsche Wissenschaftler Albert Einstein gewesen sein. Angeblich wäre bei den Experimenten ein UFO erschienen.

Anscheinend war der Film in den Kinotheatern überall in den USA schon angelaufen, als er auf Anordnung von Regierungsbeamten durch Gerichtsbeschluss wieder zurückgezogen wurde. Thorn-EMI zog angeblich vor Gericht und ließ die ursprüngliche Anordnung wieder aufheben. Es wurde vermutet, dass Thorns Status als ausländische Firma viel bewirkt hatte, da sie nicht so leicht von den amerikanischen Behörden eingeschüchtert werden konnten.

Jack Parson war nicht nur ein wesentlicher Mitarbeiter in der Raketenforschung bei CalTech, sondern auch ein Student Aleister Crowleys. 1941 trat er dem Ordo Templi Orientis („O.T.O.“) bei. Später befreundete er sich mit L. Ron Hubbard, dem Begründer der Dianetik und der Scientology, mit dem er auch magische Experimente durchführte. Nachzulesen in dem Buch „*The Secrets of Aleister Crowley*“ (Die Geheimnisse des Aleister Crowley). Laut Amado Crowley waren die Gebrüder Wilson eng mit Aleister und Großvater Crowley (Edward Alexander) befreundet gewesen. Sie standen auch mit dem Schriftsteller H. G. Wells auf vertrautem Fuß (der Autor von *Die Zeitmaschine*), der möglicherweise von ihnen beeinflusst war, als er seine Romane über die Zeit schrieb.

‘Ich mache mir vor allem Sorgen über die Gruppe, die sie die Montauk-Boys nennen’, sagte der Autor Nichols in seinen Aufzeichnungen. Die Montauk-Boys waren mittels psychosexueller Gedankenkontrolle programmiert worden. In den frühen Siebziger Jahren begann die Montauk-Gruppe sich für die Programmierung von Kindern zu interessieren. Den Berichten zufolge hatte man etwa fünfzig Kinder geschnappt und lieferte sie nach Montauk. Dort wurden diese programmiert und in drei Altersgruppen eingeteilt: 6-12 Jahre, 13-16 Jahre und 17-22 Jahre. Nach der Bearbeitung wurden diejenigen aus der ersten Gruppe, welche die Behandlung überlebt hatten, in zwei verschiedene Gruppen aufgeteilt. Eine davon ging angeblich zu Au-

berirdischen für genetische Experimente, die andere wurde programmiert und wieder in die Gesellschaft zurückgebracht. Manche kehrten zu ihren ursprünglichen Familien zurück, andere wurden in neue Familien gesteckt. Die Idee war, dass sich diese jüngeren Kinder in die Gesellschaft integrieren sollten. Sie sollten zu normalen Stützen der Gesellschaft werden, würden auf die Universität gehen und Anwälte, Ärzte, Politiker und so weiter werden. Diese Leute wären Schläfer, das heißt, wenn die geheime Regierung sie aktivieren will, werden sie in Bereitschaft stehen. Der Plan bestünde darin, diese Leute in chaotischen Zeiten zu aktivieren. Die Programmierungen der anderen zwei Gruppen sollte hingegen sofort Ergebnisse bringen. Wie bei den jüngeren Boys wurden die Programmierten in zwei Untergruppen eingeteilt, vorausgesetzt, sie überlebten die Programmierung. Die erste Gruppe war eine Todesschwadron von kopflosen Attentätern. Diese Agenten konnten so programmiert und aktiviert werden. Die zweite Gruppe wurde 'Disrupters' (Störenfriede) genannt. Diese waren die Antreiber der satanischen Bewegung und anderer *ähnlicher* Kulte. Die Programmierung all dieser Jugendlichen begann 1973, aber es gab Anzeichen dafür, dass sie schon viel früher in den Brookhaven National Laboratories auf Long Island ausgeführt wurden.

Die Interessen von Hitler und seine Forschungen hingen den Berichten zufolge auch damit zusammen. Es waren auch einige mit dunklen Haaren und dunklerer Haut unter den Jugendlichen, die meisten aber entsprachen dem arischen Bild. Sie sperrten die Kinder völlig nackt in einen Raum. Ferngesteuerte elektronische Geräte wurden angeblich an ihren Genitalien angebracht. Ein diabolisches Programm wurde in Gang gesetzt, wobei diese Kinder brutal behandelt wurden, nicht unähnlich dem Pawlow'schen Hund. Sie wurden fast zu Tode geprügelt, bis sie seelisch gebrochene, bewusstlose Hüllen waren. Viele starben dabei. Wer überleben konnte, wurde so äußerst beeinflussbar. Während die Kinder misshandelt wurden, waren in dem Raum stabförmige Antennen aufgestellt. Nachdem die Kinder gebro-

chen waren, wurden sie zu einem Programmierer geschickt. Dieser baute dann ihren Verstand wieder so auf, wie die Befehlshaber es wünschten. Das gesamte Unterbewusstsein wurde von Grund auf neu gestaltet. Der Geist wurde immer zu einem bestimmten Zweck programmiert. Dann wurden sie auf die Welt losgelassen. Über Parson fand man heraus, dass er 1914 in einer wohlhabenden Familie in Pasadena, Kalifornien, geboren wurde. Obwohl er an der University of South California studierte, war er anscheinend zu genial, um an der Universität zu bleiben. Er hatte einen bemerkenswerten Ruf als Sprengstoffexperte, und er war einer der wichtigsten Wissenschaftler in der dem CalTech angeschlossenen Raketenforschungsgruppe, welche die Jet Propulsion Laboratories gründete. Ein befreundeter Naturwissenschaftler brachte ihn zum O.T.O.. Parson war besonders von der Tatsache beeindruckt, dass Crowley die Arbeit Albert Einsteins und die Quantentheorie in seinem Buch *Liber Legis* (Das Buch des Gesetzes) vorausgesehen hatte.

Jack trat dem O.T.O. im Jahre 1941 bei und war kurzzeitig der Vorsitzende der 'Agape-Loge' des Ordens. Nach dem Krieg baute er eine Beziehung mit L. Ron Hubbard auf, und beide nahmen zusammen mit Marjorie Cameron, Parsons zweiter Ehefrau, am 'Babalon Working' teil. Das 'Babalon Working' war ein magischer Ritus, der über Tage ging, und es ist wohl das berühmteste magische Working des Zwanzigsten Jahrhunderts. L. Ron Hubbards Laufbahn bei der Navy ist voll mit Vieldeutigkeiten. Seine eigentlichen Navy-Akten werden nicht veröffentlicht, aber man weiß im Allgemeinen, dass Hubbard im Navy-Geheimdienst diente. Da dies der Fall ist, müsste man erwarten, dass automatisch Fehlinformationen über seine Aufgaben fabriziert werden. Es ist weiter bekannt, dass Hubbard die psychiatrischen Akten des Navy-Personals studierte. Er hatte auch Informationen über die Vorgehensweisen, die dem letzten Stand der Technik entsprachen, darunter auch Narkosynthese und Regressions-techniken. Einige Leute dachten, die CIA hätte die Bewegung infil-

triert und einen Scientologyzweig gegen den anderen aufgebracht. Hubbard verstarb im Jahr 1986 im Alter von vierundsiebzig Jahren.

Über *Camp David* hat man in den Medien immer wieder Geschichten gehört. So wurden Staatspräsidenten verschiedener Länder nach Amerika in dieses 'Feriendomizil des Präsidenten' eingeladen, wenn alle anderen Verhandlungsversuche gescheitert waren, so dass leicht mystischen Geschichten aufkamen. Doch ob man versuchte, dort Staatsoberhäupter mit Gedankenkontrolle in ihren Entscheidungen zu manipulieren, dazu gibt es verschiedene Berichte. Es gibt Leute, die ich kenne, die dies behaupten. Und auch Uri Geller sagte mir, er habe an solchen Experimenten teilgenommen, bei der es um Verhaltensbeeinflussung von Politikern bei ihren Entscheidungen ging. Thomas Jefferson berichtete über die Sprache der „Montauks.“ Er sagte, die Sprache der Montauks sei als '*Vril*' bekannt gewesen, einer alten atlantischen Sprache. Dies wäre eine Version einer noch viel älteren Sprache, der Sprache der Engel, die man 'Enochisch' genannt hätte. Der „Montauk-Chair“, die Zeitreiseeinrichtung selbst, soll vom Sirius stammen, also außerirdischen Ursprungs sein.

Wenn man Crowleys geheime Verbindungen weiter untersucht, findet man weitere Hinweise. Crowley war nicht nur mit dem O.T.O. verbunden, er war auch Mitglied einer Geheimgesellschaft, des A.:A.: (Argentum Astrum), den „Orden des silbernen Sterns.“ Der 'Silberne Stern' selbst ist der Sirius, der hellste am Himmel und der Hauptstern in der alten Konstellation des *Phönix*. Die alten Assyrer und Phönizier leiteten beide ihre Namen aus diesem Erbe ab. Crowley bezeichnete den Orden des Silbernen Sterns als die „Illuminati.“

Den alten Ägyptern zufolge gab es eine spezielle Verbindung zwischen dem Sirius und der Erde. Wenn dieses ganze, unglaubliche Szenario wahr ist, scheint es doch schon wahrscheinlich, dass die Sirianer eine ziemliche Ahnung davon hatten, wie man einen Stuhl konstruiert, der mit dem Bewusstsein der Zeit in Resonanz ist. Dies alles führt uns zu Bast, der Göttin der Hexerei und der sexuellen

Magie im ägyptischen Pantheon. Sie wird unter anderem mit der Lust auf bizarre sexuelle Praktiken in Verbindung gebracht, was auch als das „Reich von Bast“ bezeichnet wird. Bast ist eine der ältesten Formen von Babalon, der Muttergöttin, und sie wird oft als die ägyptische Katzengöttin identifiziert. Bast wird sowohl als Katze als auch als Löwin dargestellt. Als Göttin der sexuellen Magie herrschte sie über Lust und sexuelle Erregung. Es war ihre Aufgabe, sicherzustellen, dass alle Möglichkeiten sich manifestieren und ausleben konnten. Bast wird gerne als das Tier („Beast“) angesehen, weil sie bei den umfangreichen Sexualexperimenten in Atlantis angeblich den Vorsitz gehabt haben soll. Aus dem Erbe der Bast ergeben sich unter anderem zwei Wörter in unserem Wortschatz: *Bastard* stammt aus einer durch die uneingeschränkten Zuchtpraktiken, die während ihrer Zeit üblich waren, sowie die geöffnete *Büchse der Pandora*. Während der Regentschaft der Göttin war Vaterschaft kaum ein Thema. Auf einer grundlegenden Ebene ist die weibliche Energie dazu da, durch die Sexualorgane zu regenerieren.

Dies ist das Tor zur Unsterblichkeit für das Tier, die animalische Form der Spezies. Crowley's Idee der `scarlet woman` (scharlachrote Frau = verrufenen Frau) oder *Babalon* ist ein anderer Name für die Göttin Bast. Scarlett wurde deshalb von ihm ausgewählt, weil es die Farbe des Blutes ist (auch die Farbe des Umschlags für *Das Buch des Gesetzes*).

Wegen ihres Mondaspektes (Mondkalender) wurden die Nachkommen von Bast *Kinder des Mondes* genannt, und daher kommt der Ausdruck `moonchild` (Mondkind), über das Crowley ein gleichnamiges Buch schrieb. Im alten Ägypten wurde Bast in der Sphinx verehrt, symbolisiert im Sternzeichen des Löwen. Bast wurde in unserer Kultur tabuisiert. Alle Hunde stammen vom Wolf ab, einem im New-Age-Denken viel beliebteren und heiligeren Tier. Die Ägypter identifizierten Seth mit *An*, was `der Hund` bedeutet. Daraus wurde später Set-an und dann Satan, der die Hölle beherrscht. Die Sphinx stellt wie erwähnt die Göttin in Form der Bast dar, welche

auch als Babalon und schließlich als Isis bekannt wurde. Die Namen Isis und Osiris leiten sich von *Sirius* ab. Aleister Crowley war in diesem Wissen unterrichtet worden. Als er in der großen Pyramide schlief, bevor er angeblich das *Buch des Gesetzes* empfing.

Wenn in einer einzigen Form derart viel Symbolik steckt, kann man gut verstehen, dass aus der geometrischen Matrix ein Energiestrom des Bewusstseins herausströmt, welcher ein Tetraeder oder eine Pyramide enthält. Dies ist eine konische Energiespirale, welche der genauen mathematischen Vorgabe entspricht, die man eine *Fibonacci-Spirale* nennt. Das ein solcher Konus der Energie einem Hirn zusätzliche Intelligenz zufließen lassen kann, wurde in der Vergangenheit genutzt, indem man dem langsamsten Schüler einen spitzen Papierhut (englisch: dunce's cap) aufsetzte. Der Konus auf dem Kopf sollte ihm zu mehr Intelligenz verhelfen, aber dies entwickelte sich bald zu einer degradierenden Bestrafung des betroffenen Schülers. Crowley hatte einen dreieckigen Magierhut, mit dem 'Allsehenden Auge' darauf, was wohl auf das gleiche hinaus läuft (siehe Abb. 150).

Wenn man zum Beispiel die Cheops-Pyramide als die obere Hälfte eines Oktaeders betrachtet, würde man erwarten, dass die Basiswinkel der dreieckigen Seitenflächen beide 60° wären. Aber sie messen nur $51,51^\circ$. Das heißt, die Pyramide ist von der Spitze her 'zusammengedrückt'. Ein weiterer interessanter Aspekt tritt zutage, wenn man die Pyramidenwinkel untersucht. In ihren besten Tagen war die Pyramide mit Kalkstein verkleidet, der zur Hauptsache aus Kalziumkarbonat (Kalzit) besteht. Dies wurde abgetragen und unter anderem in der Stadt Kairo verbaut. Wenn man Kalzit unter einem Mikroskop betrachtet und man ein Winkelmaß anlegt, findet man, dass die beiden Basiswinkel der Dreiecksmoleküle auch einen Winkel von $51,51^\circ$ aufweisen. Das heißt, die Moleküle der Kalksteinplatten, welche die Pyramide verkleideten, haben denselben Winkel wie die Pyramide selbst, die wiederum denselben Winkel wie das Erdgitternetz aufweist. In seinen verschiedenen Werken weist Crowley darauf hin,

dass er diese verschiedenen Aspekte und Energien der großen Pyramide kannte. Er benutzte dieses Wissen, zusammen mit anderen Informationen, die er aus seinem intensiven Studium der Sumerer gewonnen hatte, um spezifische Rituale zu entwerfen, die nicht nur andere Bewusstseins Ebenen mit einschließen, sondern auch die Kommunikation mit unsichtbaren Welten mit allen Mitteln ermöglichen sollten. Darin waren Außerirdische bewusst mit eingeschlossen. Was auch immer mit Crowley los war, es ist unbestreitbar, dass er einen anderen Magier sehr stark beeinflusst hatte, der untrennbar mit Außerirdischen, dem CIA und Montauk verbunden war. Dies war der bereits erwähnte Jack Parson, der sein größtes Experiment 1946 durchführte, bereits benannt mit dem Namen *Babalon Working*.

Offiziell kam er am 17. Juni 1952 durch eine chemische Explosion in seinem Labor ums Leben, aber Nachforschungen in allen möglichen Zeitungen sowie Gespräche mit seiner Frau und einem Freund zeigten mysteriöse Umstände auf. Seine Frau, Marjorie Cameron, kam kurz nach der Explosion, noch bevor die Ambulanz das Labor verließ, dort an. Die Sanitäter ließen sie aber in der Ambulanz nicht mitfahren, und sie durfte ihren Mann auch im Spital nicht sehen. Das Unerschämte war, dass die Polizei das normale Vorgehen missachtete und sie die Leiche nicht identifizieren ließ! Sie war mittlerweile Jacks nächste Verwandte, da seine Mutter sich eben selbst umgebracht hatte, nachdem sie von Jacks Tod erfahren hatte.

Weder Cameron noch Gregory Frey, der für die Kremation verantwortlich war, hatten die Leiche je gesehen. Dazu sind die Zeitungsberichte voller verdächtiger Charaktere und Darstellungen. Der Tod von Virginia Parsons, Jacks Mutter, war von gleichermaßen bizarren Umständen begleitet. Als man im Pasadena-Polizeirevier nachfragte, ob man die Akten des Falls sehen könnte, meinte man, die seien schon alt und man solle sich bei der Mikrofilmabteilung melden. Wenn die Akte nicht unter Verschluss stünde, sollte man sie dort einsehen können. Nach langer Wartezeit teilte man jedoch mit, die Akten seien aus ihrem System entfernt worden. Als Jack 1946 das

Babalon Working durchführte, rief er die Göttin Babalon an. Cameron sagte, dass der Vorgang sowohl Jack Parson als auch Ron Hubbard für immer verändert habe. Sie waren nie mehr dieselben. Nachdem er sich von einer rechtsseitigen Lähmung erholt hatte, erreichte Hubbard schließlich eine angeblich immense Energie. Er ließ Rückführungen über außerirdische Implantate schon vierzig Jahre, bevor dies in Mode kam, durchführen. Parson ging einen anderen Weg. Die Militärs hatten ihn schon immer als ein Sicherheitsrisiko angesehen. Wenige Monate vor seinem angeblichen Tod sah er voraus, dass er sterben würde. Jack schrieb eine Erklärung über das Babalon Working, in welcher er sagte, er würde vom Feuer verzehrt werden. Er sagte es zu Ehren von Babalon.

Es gab noch ein größeres Rätsel, das von vielen übersehen worden ist: Obwohl Jack und der O.T.O. nach dem Babalon Working auf Kriegsfuß standen, hatte er den neunten Grad des Ordens empfangen. Um über diesen Grad aufzusteigen, muss man seine Identität aufgeben. Fraglos ist dies auch geschehen. Ob er eine geheime Identität innerhalb der geheimen Regierung annahm oder einfach starb, ist nicht bekannt. Es wird auch kaum beachtet und erwähnt, dass Jack Parson nicht nur dem O.T.O., sondern auch dem A.:A.: angehörte, sowie dem Orden der Illuminaten.

Die *Grundlagen* der Freimaurerei, die alle Freimaurer durchlaufen müssen, ist die blaue Loge. Diese blaue Loge stellt die ersten drei Grade (Johannes-Grade) der Freimaurerei dar:

1. Grad: *Eingetretener Lehrling*
2. Grad: *Mitwerker*
3. Grad: *Meistermaurer*

Die meisten Maurer kommen nie über den 3. Grad hinaus. Doch wenn jemand wählt, den 3. Grad zu überschreiten, gibt es zwei Wege, die man einschlagen kann: Der eine ist der *York-Ritus*, der andere der *Schottische Ritus*. Die meisten Maurer, die sich entscheiden,

weiter zu gehen, treten in den *Schottischen Ritus* der Freimaurerei ein. Der Schottische Ritus besitzt 32 Grade. Der 33. Grad in der Freimaurerei ist größtenteils ehrenhalber.

Die Republik von *Platon* war im 16. Jahrhundert ein populäres Werk. Platon war griechischer Philosoph und hatte im 5. vorchristlichen Jahrhundert gelebt. Er hatte auch die Korruption, die in der Regierung gang und gäbe war, völlig satt. Er sagte, wenn wir eine Gruppe von weisen Männern haben würden, die gut bezahlt werden dafür, dass sie über die Menschenregierungen regieren, dann würde es keine Korruption geben. Das Ergebnis kennen wir und wird unter anderem hier beschrieben.

Die ersten drei Grade der Freimaurerei geben den darin befindlichen Freimaurern den Eindruck, dass sie in einer guten, christlichen Sache involviert sind. Umso höher man in der Freimaurerei aufsteigt, umso mehr wendet sich das Blatt. In den oberen Graden wird nur noch ein Gott angebetet: **Luzifer**.

Genau das ist auch *die Absicht* dieser Geheimgesellschaft, *nämlich die unteren Grade über die Abläufe in den oberen im Unklaren zu lassen*. Das System einer Pyramide, welches in jeder Geheimgesellschaft vorherrscht.

Manche Logenbrüder wundern sich, dass sie trotz immenser Anstrengungen nicht über einen bestimmten Grad hinauskommen, weil sie die wahren Auswahlkriterien für die höheren Grade nicht kennen und durchschauen! Die moderne Freimaurerei begann eigentlich im Jahr 1717 in England. Die Loge wurde gebildet, und viele dieser Dinge wurden nach 1717 in England entwickelt. Das Wissen gelangte nach Kanada und Amerika, während die Menschen in diesen Jahren nach Nordamerika auswanderten. Man schätzt, dass es über 5 Millionen Mitglieder in Nordamerika gibt.

Das Ritual und Theologie leidet sich wirklich vom ägyptischen Heidentum ab. Diese stammen von den spekulativen Freimaurern, was

natürlich die Rosenkreuzer sind. Die Rosenkreuzer glaubten an die hermetischen und ägyptischen Traditionen. So finden wir, dass in der Freimaurerei Osiris, Odonis und Isis recht häufig Erwähnung finden. Dies sind die heidnischen Symbole, die heidnischen Götter. Eines der Rituale, was man in den Logen vor 1717 verwendete, war das Ritual des „Blut einweihen-Ritus.“ Man schnitt in den kleinen Finger und es wurde Blut vergossen. Das neue Mitglied tat dies und schloss damit einen Bund mit der Organisation.

Was geschieht, wenn sich ein Maurer der Loge anschließt, er tritt zuerst in die sogenannte *Blaue Loge* ein. Und das allererste, was man von einem Maurer verlangt ist, dass er eine *Initiationszeremonie* durchläuft, die man als den *Inneren Lehrlingsgrad* bezeichnet. Während dieser Inneren Zeremonie zieht man ihm die meiste Kleidung aus. Eine Binde wird um seine Augen angelegt und man platziert eine Schlinge um seinen Hals, man bringt ihn zur Tür der Maurerloge. Eine Person begrüßt ihn und führt ihn hinein. Und dort kommt er vor einen Altar. Und hinter dem Altar steht ein Mann, den man als den *anbetungsvollen Meister der Loge* bezeichnet.

Heute sieht es so aus, dass wenn ein neues Mitglied der Organisation beitrifft, dann kniet er vor ihm (anbetungsvollen Meister der Loge) nieder, mit den Augen verbunden und seine Brust ist entblößt. Ein Aussteiger berichtete: *„Der Logenmeister berührt seine linke Brust mit einem scharfgespitzten Schwert. Und dort wird von ihnen verlangt, dass sie mit verbundenen Augen einen Blutschwur ablegen, dass sie die Geheimnisse der Freimaurerei nicht preisgeben werden, oder sie werden ihr Leben verlieren. Jeder Maurer legt seine Hand auf das Schwert und schwört einen Blutschwur, dass er nicht die Geheimnisse der Freimaurerei offenbart, weil sonst schlitzt man seinen Hals von Ohr zu Ohr auf und zerreißt seine Eingeweide, um diese den Tieren auf dem Feld vorzuwerfen!“*

Und dieser heidnische Blutschwur wird abgelegt. Um sie auf die Geheimhaltung einzuschwören, damit sie nicht die Geheimnisse

offenbaren, was sie lernen, während sie in der Loge voranschreiten. In jeden dieser 33 Grade huldigen sie die Anbetung verschiedener ägyptischer Götter und Gottheiten. Und sie durchlaufen eine Reihe von Ritualen. Vieles davon wird durch Symbole und Allegorien verdeckt, so dass die Maurer, die diese durchlaufen, nicht ganz verstehen, was sie machen.

Ein ehemaliger Freimaurer, 32. Grad: *„In den blauen Graden wird ein Initiant in die ägyptische Dreieinigkeit der antiken Mysterien Ägyptens eingeweiht. Und diese ägyptische Dreieinigkeit wird vor den Initianten verborgen. Er weiß überhaupt nicht, in was er eingeweiht wird. Es wird nicht einmal erwähnt. Wenn sie jedoch ihre eigenen Fachbücher lesen würden, die die verschiedenen Symbole und Allegorien erklären, dann wird sehr schnell offensichtlich, in was sie wirklich alle involviert sind. Vieles davon basiert auf der Kabbala, was das antike, jüdische Buch des Okkulten ist! Die Freimaurerei verwendet recht oft ägyptische heidnische Symbole, und wir können das sehen – was einem dabei einfällt, ist der Obelisk. Der Obelisk ist eine Steinsäule mit einem rechteckigen Durchschnitt und einer Pyramide auf seiner Spitze!“*

Einige Elemente des Satanismus und der Freimaurerei weisen derartige Übereinstimmungen auf, dass es kein Zufall sein kann:

Freimaurer der Blauen Loge	Satanismus / Hexerei
„Bei der Einweihung der Freimaurer mussten wir von einem anderen Freimaurer empfohlen werden.“	„Man muss erst überprüft und dann von jemandem empfohlen werden, der derzeit dem Satanismus angehört.“
„Als ich eingeweiht wurde, wurde, wurden meine Augen ver-	„Wir wurden in ein Ritual eingebunden dem der Kandidat mit

bunden, ich bekam eine Schlinge um den Hals und auf meine Brust wurde ein Schwert gerichtet.“	verbundenen Augen an den Rand des Kreises geführt wurde.“
„Man kniet vor dem Meister der Loge nieder, als wenn er ein Gott wäre.“	„Man wird vom Priester / der Priesterin in Empfang genommen, und ein Schwert gegen die Brust gerichtet.“
„Mir wurde mit dem Tode gedroht, wenn ich die Geheimnisse der Freimaurerei verraten würde.“	„Man legt einen Blutschwur ab, dem Satanismus / Hexerei treu zu bleiben, und wird mit den ansonstigen Folgen verbal vertraut gemacht.“
„Beendet wurde die Zeremonie mit den Worten: So möge es geschehen.“	„Ein Aspekt war, dass die Rituale mit den Worten `So möge es geschehen` beendet wurden.“

Die Kammer des stillen Nachdenkens:

Es handelt sich um einen Raum, der gegen Geräusche von außen abgeschirmt, dunkel ausgeschlagen und nur schwach erleuchtet sein soll, damit der Suchende ungestört meditieren kann. Doch der Sinngehalt dieser Kammer liegt noch viel tiefer. Er geht auf die initiatische Tradition Ägyptens und anderer Mysterienkulte zurück, nach der der Suchende längere Zeit (manchmal Monate) in einer dunklen Höhle verbringen musste, in der er sich der inneren und äußeren Reinigung widmete, vor allem durch Fasten. Dabei wurde er von schrecklichen Visionen, etwa des Todes, heimgesucht. Der Eintretende findet in diesem Raum einen Hocker und einen kleinen Tisch, auf dem verschiedene Gegenstände liegen: Ein Totenschädel, eine brennende Kerze, ein Stück Brot, ein Krug mit Wasser und Schreibgerät.

Totenschädel und Kerze sind Symbole für Tod und Wiedergeburt. Eine Sanduhr steht für die Kürze und Vergänglichkeit des Lebens, ein Hahn für die Morgenröte, also den beginnenden Tag, die Auferstehung aus dem Dunkel der Nacht. Der verborgene Stein ist der `Stein der Weisen`, eine Allegorie für die Erkenntnis, die Weisheit, oder – in der freimaurerischen Terminologie – der `rauhe Stein` des Lehrlings, und der `behauene Stein` des Gesellen, an denen gearbeitet werden muss, bis sie die vollkommene Gestalt erhalten haben.

Die ersten drei Grade werden übrigens nicht nur `blaue`, sondern auch `Johannes-Maurerei` genannt. Sie entsprechen auch den drei Lebensaltern Jüngling, Mann, Greis – oder auch Geburt, Leben und Tod.

Dann folgen die `roten Grade` oder auch `Hochgrad-Maurerei` genannt. In der DDR war die Freimaurerei ebenso wie im Dritten Reich verboten und konnte erst nach dem Fall des kommunistischen Regimes 1989 wiederbelebt werden.

Versuche, dem Verbot im Dritten Reich entgegenzuwirken, waren vergeblich. Im Jahre 1935 musste der `Nationale christliche Orden` seine Selbstauflösung beschließen. Das gesamte Vermögen wurde eingezogen. Erst nach Ende des Zweiten Weltkrieges konnten diese wieder in Deutschland Fuß fassen und sich neu formieren, namentlich in Form der `Großen National-Mutterloge`.

Kann es sein, dass die Offenbarung des Johannes in der Bibel einen verborgenen Schlüssel für das Ende einer freimaurerischen Weltverschwörung beinhaltet, der zu einer Zeit installiert wurde, als es dieses Problem noch gar nicht gab?

Tatsache ist, dass Jesus Christus augenscheinlich die Gabe hatte, in die Zukunft zu blicken. So konnte er unter anderem, wenn man den Überlieferungen glaubt, auch den Verrat von Judas voraussehen, kurz vor seiner Festnahme, sowie die Verleumdungen von Petrus.

Um zu verstehen, worum es geht, greifen wir ein Beispiel aus der Offenbarung heraus:

„Dann erhielt ich ein Rohr, das wie ein Messstab war, und jemand sagte: „Steh auf und miss den Tempelbereich aus und den Altar darin, wie viele Menschen dort beten. Aber den äußeren Vorhof des Tempels lass weg! Dort brauchst du nicht zu messen, weil er den Fremden preisgegeben wird. Zweiundvierzig Monate lang werden sie die Heilige Stadt verwüsten. Ich werde meine zwei Zeugen schicken. Sie tragen Trauerkleidung...“ („Die Offenbarung“, Die zwei Zeugen, 11, 1-5)

Erinnern wir uns an die Aussage von Albert Pike, Hochgradfreimaurer und Satanist, über die Freimaurerei:

„Die blauen Grade stellen den Außenhof oder den Säulengang des Tempels dar. Ein Teil der Symbolik wird dort dem Eingeweihten gezeigt, aber er wird absichtlich durch falsche Interpretationen in die Irre geführt. Es ist nicht beabsichtigt, dass er sie verstehen soll, sondern es ist beabsichtigt, dass er sich vorstellen soll, sie zu verstehen.“ (Quelle: Albert Pike, Freimaurer des 33. Grades und Satanist, in „Moral und Dogma“, S. 819).

Was wir hier lesen, ist möglicherweise die Lösung hinter dem Rätsel der „Zwei Zeugen“ in der Offenbarung – denn vom Logentum SELBST wird hier die Beweislinie gelegt, indem sie den Aufbau ihrer Vereinigung als Tempel bezeichnet, die unwissenden unteren blauen Grade als den Vorhof und die wissenden höheren Grade als den Innenbereich des Tempels!

Genau wie in der Offenbarung unter „Die Zwei Zeugen“!

Doch diese Botschaft mit dem „Tempel“, dem „Vorhof“ und dem „Innenbereich des Tempels“ in der Offenbarung, die bei der Normalbevölkerung für Verwirrung gesorgt hat, konnte bislang fast nur von Mitgliedern dieser Gruppierung (der Logen) selbst richtig gedeutet werden. Von jenen, die über die Aussage und das hintergründige

Wissen, welches Albert Pike hier über das Logentum gemacht hat, informiert waren.

Wenn wir dort in der Offenbarung also lesen „Dann erhielt ich ein Rohr, das wie ein Messstab war, und jemand sagte: `Steh auf und miss den Tempelbereich aus und den Altar darin, wie viele Menschen dort beten`“, dann könnte man dies so interpretieren, dass man herausfinden solle, wie viele Menschen tatsächlich zum innersten Kreis der Verschwörer gehören.

Und wenn wir lesen: *„Aber den äußeren Vorhof des Tempels lass weg! Dort brauchst du nicht zu messen, weil er den Fremden preisgegeben wird“*, dann bedeutet dies, man kann bei seiner Recherche getrost die blauen Grade und deren Helfershelfer weglassen (von Pike als der „äußere Hof“ beschrieben). Weil jene durch das bewusste System der falschen Lehrmeister nicht mit böser Absicht an dem beteiligt sind, was wir die Verschwörung selbst nennen – diese wohl selbst größtenteils als Opfer zu bezeichnen sind?

Und tatsächlich ist über die Blauen Grade eigentlich heute fast alles öffentlich nachlesbar – in der Offenbarung beschrieben mit: `Dieser Bereich wird öffentlich preisgegeben`.

Tatsache ist ergänzend, dass die Rituale der Freimaurer laut ihren eigenen Schriften in Gebäuden ausgeführt werden, die sie als „Tempel“ benennen. So wird beim Eintritt in die Freimaurerei der „Eintritt in den Tempel oder die Lichtgebung“ zelebriert („Die Loge“, Luigi Ranieri, S. 131).

Auch wenn laut der Aussagen der Hochgradfreimaurer die Blauen Grade noch zum „Vorhof“ des Tempels gehören. Und tatsächlich zeigt das offizielle Wappen des Meistergrades (3. Grad) der Blauen Loge deutlich, was hier gespielt wird.

Den Übergang vom Licht in die Dunkelheit – sollte der Proband den Weg weiter nach oben voranschreiten wollen.

Ein Hochgradfreimaurer im Interview mit Jan van Helsing:

„Wenn ein Freimaurer durch die verschiedenen Grade geht, muss er an einer bestimmten Position, in einem bestimmten Grad, einfach wach werden und sagen: `Hört mal zu Herrschaften, ich glaube, ihr führt mich hier vor! Das, was ihr mir bisher alles dargeboten habt, das ist ja alles gelogen! ... Wenn er das nicht erkennt ... kommt er nicht in den nächsten Grad...“

(Quelle: „Geheimgesellschaften 3 – Krieg der Freimaurer“, Ein Hochgradfreimaurer packt aus, *Jan van Helsing*, 2010, S. 91-92)

Wie genau die Freimaurer es hierbei mit der Wahrheit nehmen, erfahren wir hier über die (blauen unteren) Johannes-Grade:

„Was soll uns Johannes? Nichts anderes als uns seinen fried samen Namen leihen, damit wir unsere Feinde überrumpeln. Was soll uns das Symbol? Es soll uns Schild und Schirm sein am Tage des Kampfes. Nichts weiter. Was sollen uns alle Formen der Logen? Sie sollen uns verstecken vor unseren Feinden.“

(Quelle: Freimaurer *Hermann Settegast* in „Die deutsche Freimaurerei, ihre Grundlagen, ihre Ziele“, Berlin, 1919, 9. Auflage, S. 44)

Dies führt uns zu einem weiteren Beispiel:

Der Tag an dem die Welt erwachte Band 2



€ 21,99

Erscheinungstermin 2. Dez. 2020

Dan Davis

Softcover 325 Seiten

ISBN 978-3-947048-15-1

Band 2

Das was jetzt mit „Corona“ unseren Alltag bestimmt, wurde von Dan Davis bereits nahezu 1:1 Jahre zuvor mahndend als Zukunftsvision unter anderem in seinem Buch „7“ angekündigt, für den Fall, dass wir nicht rechtzeitig aufwachen. Ein Zufall? Der Autor bringt eine Vielzahl weiterer Beispiele und Fakten, die sich seit der Erstauflage des Buches nachweislich ereignet haben und inzwischen Realität wurden, bringt die beängstigende Geschichte dahinter, die weit in die Vergangenheit reicht und deren Ausläufer und das agierende Netzwerk (der sog. „Deep State“) längst alle wichtigen Bereiche unserer Gesellschaft infiltriert haben.

Terrorstaat - Die Dunkle Seite der Macht



€ 22,99

Dan Davis

Softcover 372 Seiten

ISBN 978-3-947048-12-0

Die Corona-Akte

Die Corona-Pandemie hält im Jahr 2020 die Welt in Atem. Doch was steckt wirklich dahinter? In dieser Spezial-Ausgabe des Buches werden Hintergründe und Fakten benannt, die aufzeigen, welche Lügen gezielt verbreitet wurden und warum.

Der Autor Dan Davis hat sich in der Vergangenheit mit Politikern wie der ehemaligen Bundesministerin für Justiz, Herta Däubler-Gmelin, der im Jahr 2002 ein angeblich von ihr gemachter Bush-Hitler-Vergleich in den Mund gelegt wurde, und anderen getroffen, führte Interviews und Gespräche mit Mitgliedern aus Geheimlogen und Opfern verschiedener Regierungsprojekte.

Erst Kontakt – Es passiert jeden Tag



€ 24,95

Johann Nepomuk Maier
Softcover, 384 Seiten
ISBN 978-3-947048-13-7

Das größte Geheimnis der Menschheit ist gelüftet

Sind wir allein im Universum? Diese Frage stellt sich die Menschheit seit sie im nächtlichen Himmel die unzähligen Sterne erblickt. Die Wissenschaft ist sich mittlerweile ganz sicher: Es muss dort draußen noch weiteres intelligentes Leben geben, in den Weiten des Universums. Während sich aber die Mainstream-Forscher noch Gedanken machen, was wohl passiert, wenn wir zum ersten Mal Kontakt zu einer anderen intelligenten Lebensformen im All haben, erleben Millionen von Menschen weltweit bereits das schier Unmögliche: Sie kommunizieren mit Wesen aus anderen Welten.

Die UFO Verschwörung



€ 19,95

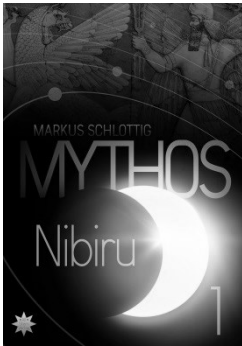
Frank Schwede

Softcover, 268 Seiten
ISBN 978-3-947048-08-3

Mit einem Vorwort von Dan Davis

Glauben Sie nicht, was man Ihnen von offizieller Seite sagt. UFOs, Freie Energie und Antigravitationstechnologie sind real. In den vergangenen 70 Jahren sind UFOs zu einem Synonym für Lügen, Legenden und Vertuschung durch die Regierung der Vereinigten Staaten geworden. Die Wahrheit hinter dem Phänomen ist bis heute Verschlusssache und nur einer handverlesenen Zahl von Geheimnisträgern vorbehalten. *Die UFO Verschwörung – Lügen, Legenden, Wahrheit* versucht Fakten von Fiktionen zu unterscheiden und sucht die Wahrheit hinter einer jahrzehntelangen Desinformationspolitik von Seiten der US Regierung.

Mythos Nibiru – Band 1



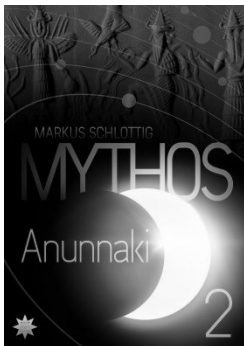
€ 19,95

Markus Schlottig
Softcover 246 Seiten
ISBN 978-3-947048-09-0

Mythos Nibiru

Nibiru – immer, wenn die moderne Astronomie ein neues Objekt am Firmament ausmacht, bringt es gleichzeitig jene Endzeit-Enthusiasten auf den Plan, die sofort damit beginnen, die eigenen Ängste auf andere zu projizieren. Woher stammt diese Ur-Angst vor einem großen Himmelskörper, der Verwüstungen in unserem Sonnensystem erzeugen soll? *Mythos Nibiru* geht dieser Frage auf den Grund und fördert dabei Antworten zu Tage, die sowohl verblüffend als auch beruhigend sind. Während einerseits das erneute Auftauchen dieses Himmelskörpers faktisch unmöglich ist.

Mythos Anunnaki – Band 2



€ 19,95

Markus Schlottig
Softcover 258 Seiten
ISBN 978-3-947048-10-6

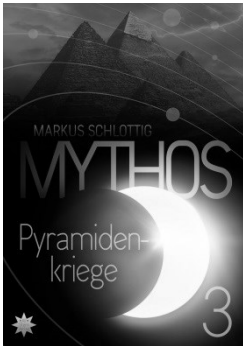
Mythos Anunnaki

Die Anunnaki – jene vermeintlichen „Astronauten-Götter, die herabstiegen um unter anderem den Menschen zu erschaffen.“

Ein frommes Märchen, mit dem Ziel, den Zeitrahmen menschlicher Entwicklung herabzusetzen – die menschliche Spezies ist sehr viel älter als bislang angenommen – und ihn irgendwelchen Göttern zuzuschreiben, die nichts anderes taten, als eine vorhandene Menschheit genetisch zu manipulieren.

Mythos Anunnaki trägt dazu bei, eine völlig neue Sichtweise auf diese Astronauten zu lenken, die alles andere als „Götter“ waren. Das kann kein Zufall sein.

Mythos Pyramidenkriege – Band 3



€ 19,95

Markus Schlottig
Softcover 258 Seiten
ISBN 978-3-947048-11-3

Mythos Pyramidenkriege

Pyramidenkriege – so nannten viele Forscher diesen Konflikt, der seinen Ursprung in einer Zeit hat, als die menschliche Zivilisation noch „in den Kinderschuhen steckte.“ Dieser Konflikt hat überall auf der Welt Spuren hinterlassen besonders in Mythen, Legenden und „heiligen Büchern.“ *Mythos Pyramidenkriege* geht diesen Spuren nach und fördert dabei erstaunliches zu Tage: Die Kriege sind immer noch im vollen Gange. Was ist der Grund für den Konflikt? Wer sind die Kontrahenten? *Mythos Pyramidenkriege* zeigt Möglichkeiten auf und findet den roten Faden, der sich durch die Schriften der alten Völker hindurch windet.

Das Geheimnis der schwarzen Dreiecke



€ 19,95

Frank Schwede
Hardcover, 279 Seiten
ISBN 978-3-947048-01-4

Warum die Wahrheit so schwer ist Vorwort von Reiner Elmar Feistle

Roswell, Belgien und Rendlesham haben ein gemeinsames Geheimnis! Es wird strenger gehütet als der Heilige Gral.

Die bis heute wohl mit Abstand berühmteste Verschwörungstheorie aller Zeiten. Glauben Sie nicht, was man Ihnen darüber sagt. Man wird Ihnen von offizieller Stelle niemals die Wahrheit sagen.

Welches Geheimnis soll die Welt nicht erfahren? Dieser Frage versucht der Buchautor und Schriftsteller Frank Schwede in diesem Werk nachzugehen. Machen Sie sich auf unbequeme Fakten und schockierende Enthüllungen gefasst.

Operation Stargate



€ 19,95

Frank Schwede
Hardcover, 220 Seiten
ISBN 978-3-947048-0-6

Unterwegs zu anderen Dimensionen

Vorwort von Karin Feistle

Der bekannte Sachbuchautor Frank Schwede geht von der Theorie aus, dass die Erde über eine Vielzahl von Portalen verfügt, die interstellare Reisen über Wurm Löcher möglich machen.

„Operation Stargate“ beschäftigt sich mit der inneren und äußeren Welt des Seins und mit der Möglichkeit, Kontakt mit der Wahrheit aufzunehmen. Wir befinden uns an der Schwelle einer grundlegenden Bewusstseinsveränderung, die der gesamten Menschheit ein neues Zeitalter eröffnet!

Begegnung mit dem Unfassbaren



€ 19,95

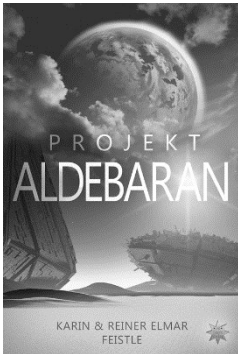
Frank Schwede
Hardcover, 230 Seiten
ISBN 978-3-947048-05-2

Die Wahrheit wird greifbar

Die Menschheit befindet sich an der Schwelle zu einer neuen, einer grundlegenden Bewusstseinsveränderung, die uns ein neues Zeitalter eröffnet.

Unsere bisherige Vorstellung über das Universum war falsch. Mysteriöse Monumente auf unseren Nachbarplaneten Mars und Mond sowie zahlreiche der Öffentlichkeit bisher verschwiegenen Funde in der Antarktis und in Ägypten geben uns mehr und mehr Anlass dazu, unsere Frühgeschichte zu überdenken. Werden wir bald alle in der Lage sein, unter bestimmten Umständen Raumzeitgrenzen zu überschreiten.

Projekt Aldebaran



€ 22,00

Reiner Elmar Feistle

Hardcover, 360 Seiten
ISBN 978-3-947048-06-9

Haben Sie sich jemals gefragt, ob in der Unendlichkeit des Universums anderes, hochentwickeltes Leben existiert?

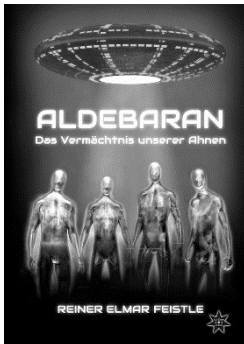
Haben Sie sich jemals auch nur im Ansatz vorzustellen gewagt, dass die Außerirdischen bereits auf unsere Erde reisten, und es immer noch tun, um Menschen zu kontaktieren.

Können Sie sich vorstellen welche Konsequenzen das für die Regierungen und die gesamte Menschheit haben könnte?

In der aktualisierten erweiterten Neuauflage wurde ein zweiter Teil mit neuen Kapiteln integriert, um auf die Gefahren der KI (Künstlichen Intelligenz) hinzuweisen, die immer mehr unseren Alltag dominiert.

Welche Erkenntnisse können wir für die Zukunft daraus ziehen?

Aldebaran - Das Vermächtnis unserer Ahnen



€ 21,00

Reiner Elmar Feistle

Hardcover, 308 Seiten
ISBN 978-3-000367-16-8

Mit einem Vorwort von Dan Davis

Sind Sie sich bewusst darüber, dass unsere Ahnen bereits seit einem längeren Zeitraum wieder auf der Erde agieren und viele Menschen kontaktieren? Können Sie sich vorstellen, dass die Alten zum Teil unter uns weilen, uns studieren, analysieren und oft genug auch unsere Dummheiten korrigieren?

Haben Sie sich jemals gefragt, ob Zeitreisen existieren und durchführbar sind?

Dieses Buch wird Ihnen auf viele Fragen Antworten geben, die Sie vielleicht in dieser Form nicht erwartet hätten.

Seien Sie offen, wagen Sie den Schritt in eine neue und höhere Dimension.

Aldebaran – Die Rückkehr unserer Ahnen



€ 19,95

Reiner Elmar Feistle

Hardcover, 294 Seiten
ISBN 978-3-000319-74-7

In diesem Buch kommen verschiedene Autoren mit sehr brisanten Themen zu Wort und gehen einige Schritte weiter als Herr Däniken.

Was wäre, wenn die Pyramiden mit dem Mars in Verbindung stehen, wenn dieser und auch der Mond unter der Kontrolle einer irdischen Achsenmacht steht, unbesiegt, im Bündnis mit unseren Ahnen.

Sie suchen Antworten auf viele gegenwärtige „Merkwürdigkeiten“ und Probleme? Dieses Buch wird Ihnen Antworten geben, die Sie so nicht erwartet hätten. Doch am Ende werden Sie der Wahrheit zustimmen.

Die Fakten im Buch lassen keinen anderen Schluss zu.

Eine Macht aus dem Unbekannten



€ 19,95

Reiner Elmar Feistle
& Sigrun Donner

Hardcover, 340 Seiten
ISBN 978-3-9815662-1-5

Deutsche UFOs - und ihr Einfluß im 21. Jahrhundert

Werfen Sie einen Blick auf die Spuren geheimer deutscher Geschichte. Warum geheim? Geheim deshalb, weil schon weit vor 1945 die Grundlagen für ein scheinbares Mysterium gelegt wurden, welches heute unter der „Macht aus dem Unbekannten“ oder der „Dritten Macht“ bekannt ist.

Alle hier aufgeführten Bücher erhalten
Sie im Buchhandel oder hier:

All-Stern-Verlag

Tel: 07568/2989982

Email: info@all-stern-verlag.com

www.all-stern-verlag.com